

Einführung in Chinesisch

Obwohl dieses Werkzeug ursprünglich nicht für autodidaktisches Lernen gedacht war, haben wir hier trotzdem eine kleine Einführung erzeugt, um dieses Bedürfnis auch zu stillen.

Lies das Kapitel für Kapitel

Kapitelliste

1. [Schreiben: Pinyin](#)
2. [Aussprache: Betonungen](#)
3. [Aussprache: Vokale](#)
4. [Aussprache: Konsonanten](#)
5. [Grammatik: sein](#)
6. [Grammatik: Adjektive](#)
7. [Grammatik: Deklination und Konjugation](#)
8. [Grammatik: Singular and Plural](#)
9. [Grammatik: Personen](#)
10. [Grammatik: Possessivpronomen und Genitiv](#)
11. [Grammatik: Zeiten](#)
12. [Grammatik: Aktiv und Passiv](#)
13. [Grammatik: Fragen und Aussagen](#)
14. [Grammatik: Komparative und Superlative](#)
15. [Grammatik: Satzkonstruktionen](#)
16. [Grammatik: Zusammengehörige Wörter](#)
17. [Grammatik: Satzstrukturen](#)
18. [Grammatik: Konjugativ](#)
19. [Sprechen: Ja und Nein](#)
20. [Sprechen: Zeit](#)
21. [Sprechen: Ort](#)
22. [Grammatik: Präpositionen](#)
23. [Schreiben: chinesische Zeichen](#)

1) Schreiben: Pinyin

Es gibt ein System namens Pinyin, mit dem man die chinesische Sprache in englische Buchstaben notieren kann. Das macht es für Nicht-Chinesen einfacher, die Sprache zu erlernen, weil das Merken leichter geht. Innerhalb dieses ganzen Werkzeugs und dieser Einführung wird Pinyin benutzt, um die chinesische Aussprache zu beschreiben, weshalb es notwendig ist, das zu beherrschen.

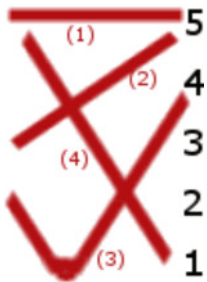
Die chinesische Sprache hat 4 bzw. 5 Betonungen für die Vokale:

- Betonung 1: ā
- Betonung 2: á
- Betonung 3: ǎ
- Betonung 4: à
- Betonung 5: a

Lies das nächste Kapitel, um die Aussprache zu erfahren.

2) Aussprache: Betonungen

Die verschiedenen Betonungen sind verschiedene Tonhöhenveränderungen während eines Vokals. Sieh das Bild an, um eine Idee davon zu kriegen, welche Betonung wie auszusprechen ist. Die 5 Nummern am rechten Rand symbolisieren 5 Tonhöhen: niedrig, halb niedrig, mittel, halb hoch und hoch. Die 4 Linien mit den Nummern in Klammern sind die 4 verschiedenen Tonhöhenveränderungen während eines Vokals.



- Betonung (1): Es startet auf einer hohen Tonhöhe und bleibt so bis zum Ende.
Beispiel: bā (acht)
- Betonung (2): es startet von der Mitte und geht nach oben.
Beispiel: bái (weiß)
- Betonung (3): es startet bei halb niedrig, geht hinunter, um dann wieder auf halb hoch zu steigen.
Beispiel: bǎi (hundert)
- Betonung (4): es fällt von hoch bis niedrig
Beispiel: xià bān (von der Arbeit kommen)
- Im vorigen Kapitel sagten wir, dass es 5 Betonungen gäbe - doch hier sind nur 4? Das ist einfach: die fünfte Betonung ist unbetont. Deshalb kann man nicht sagen, ob Chinesisch 4 oder 5 Betonungen hat.
Beispiel: chī ba (iss!). Das `ba´ hat die Betonung Nr. 5!

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

3) Aussprache: Vokale

In diesem Kapitel werden nur die Vokale beschrieben, die sich von der englischen (!) Aussprache unterscheiden

- i: es wird ausgesprochen wie das englische `e´ oder wie das deutsche `i´, nur manchmal etwas offener.
Beispiel: xīn (neu) 
- e: es klingt ein bisschen wie der erste Teil des `e´ in `ey´, aber offener, und hat in seiner langgezogenen Aussprache eine Lautmalerei etwas Ekligem.
Beispiel: rè (heiß) 
- ü: das wird ausgesprochen wie das deutsche ü und kann auch als `v´ notiert werden (falls Deine Tastatur kein ü besitzt).
Beispiel: nǚér (Tochter) 
- ong: hier wird das `o´ ein bisschen mehr in Richtung `u´ ausgesprochen. Übrigens wird das `ng´ (wie in `Achtung´) mehr in Richtung `m´ gesprochen.
Beispiel: qióng (arm) 
- yi: Wenn die Aussprache eines Wortes akustisch mit einem i beginnt, schreibt man ein y davor.
Beispiel: yī (eins) 
- ya: die Aussprache ist wie in `jähzornig´.
Beispiel: yǎn (Augen) 

- yu: sprich das aus so wie Du es für ein `yü´ tun würdest (wie in `Jürgen´).
Beispiel: yuè (Monat) 
- Nach `j´, `q´ and `x´ wird ein akustisches `ü´ wie ein `u´ geschrieben, oder anders herum gesagt, wird ein `u´ nach diesen Buchstaben immer wie ein `ü´ ausgesprochen.
- Doppellaute können immer nur eine Betonung besitzen. Und manchmal ist es über dem ersten, manchmal über dem zweiten.

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

4) Aussprache: Konsonanten

In diesem Kapitel werden nur diejenigen Konsonanten beschrieben, die von der englischen (!) Aussprache abweichen

- j: es wird ausgesprochen wie `ds´ mit einem leichten `d´.
Beispiel: jiǔ (Alkohol) 
- q: es wird wie das `tsch´ in `Tschüß´ ausgesprochen, aber dünner.
Beispiel: qìchē (Auto) 
- x: das entspricht dem `ch´ in `Eucharistie´: dieselbe Aussprache wie das griechische `x´ oder das `ch´ in Deutsch (in `echt´).
Beispiel: xīn (neu) 
- s: ausgesprochen wie `s´: ohne Stimme.
Beispiel: sì (vier) 
- z: ausgesprochen wie ein `s´ mit Stimme, mit leichtem `d´ davor.
Example: zǎofàn (Frühstück) 
- c: ausgesprochen wie `ts´, aber mit der Zunge direkt hinter den Zähnen, wie man das für das englische `th´ tut.
Beispiel: cuò (schlecht, falsch) 
- sh: dasselbe wie `sch´ in `Schule´.
Beispiel: shuǐ (Wasser) 
- zh: genau wie `sh´, aber mit Stimme.
Beispiel: zhǐ (only) 
- ch: wie `tsch´.
Beispiel: chī (essen) 
- ng: das `ng´ (wie in Achtung) wird ein bisschen mehr in Richtung `m´ ausgesprochen.
Beispiel: qióng (arm) 
- r: wie das englische `r´, aber schärfer.
Beispiel: rè (heiß) 

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

5) Grammatik: sein

Sein: das Basiswort jeder Sprache heißt `shì´ auf chinesisch. Aber Du brauchst es nicht oft, wie Du im nächsten Kapitel sehen kannst.

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

6) Grammatik: Adjektive

Adjektive: wenn Du eine Person oder eine Sache mit einem Adjektiv beschreiben willst, gibt es dort kein Verb dazwischen. Hänge einfach das Adjektiv hinter das Subjekt.

Beispiel: tā hěn piàoliáng (Sie ist wunderschön, wörtlich: sie sehr wunderschön)

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

7) Grammatik: Deklination und Konjugation

- Deklination: im Chinesischen gibt es keine Deklination: jedes Wort bleibt wie es ist, unabhängig von der Wortreihenfolge und dem Kontext
- Konjugation: Chinesisch hat auch keine Konjugationen: jedes Verb bleibt als Infinitiv

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

8) Grammatik: Singular and Plural

Singular: weil es keine Deklination gibt, ist jedes Wort ein Singular-Wort

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

9) Grammatik: Personen

Als wir eben sagten, es gäbe kein Plural im Chinesischen, müssen wir feststellen, dass es eine Ausnahme gibt: die Personen

- 1. Person: wǒ (ich, mir mich)
- 2. Person: nǐ (Du, Dir, Dich)
- 3. Person: tā (er, sie, es, ihm, ihn, ihr). Obwohl die Aussprache immer dieselbe ist, unterscheiden sich die Zeichen!
- 1. Person Plural: wǒmen (wir, uns)
- 2. Person Plural: nǐmen (ihr, euch)
- 3. Person Plural: tāmen (sie, ihnen)
- Es gibt eine alte, höflichere Form von `ihr`: nǐ und nǐmen. Es wird genommen, um Leute zu ehren, z.B. ältere.

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

10) Grammatik: Possessivpronomen und Genitiv

- Wie in den meisten Fällen, gibt es eine Silbe, die auf ein Possessivpronomen verweist: es ist `de`, an ein Wort angehängt
- Dieselbe Silbe wird auch für Genitivobjekte genommen.

Beispiel für beides: zhè shì wǒde tàitai de dōngxī (Das gehört meiner Frau, wörtlich: dies ist meiner Frau's Sache)

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

11) Grammatik: Zeiten

- Vergangenheit: wie Du Dir vorstellen kannst: hier ist es dasselbe. Du brauchst nur eine einzelne Silbe, um die Vergangenheit anzuzeigen, und die lautet `le´, angehängt an ein Verb.
Beispiel: wǒ chīle (Ich habe gegessen, wörtlich: Ich essen [Vergangenheit])
- Zukunft: genauso hier: stell das Wort `jiāng´ vor das eigentliche Verb und man weiß, dass Du über Dinge sprichst, die sich noch ereignen werden.

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

12) Grammatik: Aktiv und Passiv

- Aktiv: da dies der normale Verb-Modus ist, gibt es hier nichts zu beschreiben
- Passiv: der Passiv-Modus wird ebenfalls durch eine einzelne Silbe angezeigt: `bèi´.
Example: wǒ bèi tā dǎle (Ich wurd von ihm geschlagen, wörtlich: Ich [Passiv-Modus] er schlagen [Vergangenheit])

[^ Zurück zur Kapitelliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

13) Grammatik: Fragen und Aussagen

- Fragen: Wie immer, häng einfach die Silbe `ma´ an das Ende eines Satzes, um anzuzeigen, dass Du eine Frage stellst.
Die Wortreihenfolge ist genau dieselbe, wie sie für eine Aussage wäre.
Beispiel: nǐ hǎo ma? (Wie gehts Dir?, wörtlich: Du gut [Frage-Modus])

Du brauchst das `ma´ nicht am Ende eines Satzes, wenn der bereits ein Fragewort enthält - oder korrekt gesagt, es darf dann nicht vorkommen!

Beispiel 1: nǐ zuò shénme? (Was machst Du?, wörtlich: Du machen was?)

Beispiel 2: nǐ shì shuí? (Wer bist Du?, wörtlich: Du sein wer?)

Aber es gibt noch einen anderen Weg, um einfache Fragen zu stellen: dǒng bù dǒng? (Hast Du verstanden?, wörtlich: verstehen - nicht verstehen?)

- Ausrufe: hänge `ba´ an ein Verb, um Deinen Satz als einen Aussagesatz zu kennzeichnen.
Beispiel: chība (Iss!, wörtlich: essen [Aufforderungs-Modus]!)

Auch hier gibt es einen anderen Weg, um einfache Kommandos oder Aufforderungen zu formuliere: kàn yī kàn! (Guck mal!, wörtlich: gucken - eins gucken)

14) Grammatik: Komparative und Superlative

- Komparative: Es gibt drei Formen von Komparativen:
 1. Die erste ist nur eine einfache Silbe: gèng (besser, mehr). Stell diese vor das eigentliche Adjektiv, wenn Du zuerst ein Ding beschrieben hast, Du aber jetzt sagen willst, dass das andere besser ist.
Beispiel: nǐ zuòde hǎo, dànshì tā zuòde gèng hǎo. (Du hast es gut gemacht, aber er machte es besser, wörtlich: Du Gemachtes gut, aber er Gemachtes mehr gut.)
 2. yīdiǎn: zhè dōngxī hǎo, dànshì nà dōngxī hǎo yīdiǎn. (Dieses Ding ist gut, aber jenes besser - wörtlich: Dieses Ding gut, aber jenes Ding gut ein Punkt (ein Punkt = bisschen))
 3. Die dritte Form wird im direkten Vergleich genommen und bedeutet auch `mehr als`.
Beispiel: nǐ bǐ wǒ měi (Du bist schöner als ich, wörtlich: Du mehr als ich schön)
- Superlative: Die Silbe zuì (am besten, am meisten) zeigt einen Superlativ an.
Example: wǒ zuì kuài (Ich bin der schnellste, wörtlich: Ich am meisten schnell).

Um das zu vervollständigen: wenn Du etwas auf der gleichen Ebene miteinander vergleichen willst, benutz das Wort xiàng (genauso wie).

Und: wenn Du ausdrücken willst, dass Du von etwas genug hast oder etwas genug ist, benutze das Wort gòu (genug)

15) Grammatik: Satzkonstruktionen

- yīnwèi ... suǒyǐ (weil ... deshalb): eine Kausalstruktur.
Beispiel: yīnwèi wǒ ài tā, wǒmen jiéhūnle (weil ich sie liebe, haben wir geheiratet)
- rúguǒ ... jiù (wenn ... dann): eine Konditionalstruktur.
Beispiel: rúguǒ nǐ èle, nǐ jiù yīnggāi chī fàn (wenn Du hungrig bist, sollst Du essen). Hinweis: die Person kommt vor dem `jiù`
- suīrán ... dànshì (Obwohl ... trotzdem): eine Konzessivstruktur.
Beispiel: suīrán tāmen qióng, dànshì tāmen xìnfú (obwohl sie arm sind, sind sie glücklich).
In der Regel nimmt man allerdings eine leichtere Form: tāmen qióng, hái shì tāmen xìnfú (Sie sind arm, noch/trotzdem sind sie glücklich).
- dāng ... (Als eine Temporalstruktur).
Beispiel: dāng wǒ huí jiā, tā yǐjīng zǒule (Als ich nach Hause kam, war sie schon gegangen, wörtlich: Als [Vergangenheit] ich kommen Heim, sie schon gehen [Vergangenheit]). Hinweis: Hier gibt es kein `le`, wegen dāng!
- wèile ... (um ...): eine Finalstruktur.
Beispiel: wèile zhèng qián, wǒ bìxū gōngcùo (Ich muss arbeiten, um geld zu verdienen, wörtlich: um verdienen Geld, ich müssen arbeiten). Hinweis: die Reihenfolge ist im Chinesischen anders als die normale deutsche Reihenfolge!
- Relativsätze: Dies ist eine besondere Schwierigkeit. Denn es gibt keine eigentlichen Relativsätze. Die Zusatzbestimmungen werden per Adverbialbestimmungen vor das Objekt oder Subjekt gestellt.
Beispiel: měige gēn nǐ bǐsài de rén yào shūle (Jeder mit Dir wettbewerbender Mensch soll/wird verlieren). Hinweis: zwischen Adverbialbestimmungen und Objekt/Subjekt steht das de!

16) Grammatik: Zusammengehörige Wörter

- zài ... lǐ: Wenn Du beschreiben willst, wo etwas ist, brauchst Du dieses Wortpaar. `zài` bedeutet `in`, `lǐ` bedeutet `drinnen`.
Beispiel 1: wǒ zài jiā lǐ (Ich bin zu Hause, wörtlich: Ich im Haus drinnen).
Beispiel 2: nǐ zài nǎlǐ? (Wo bist Du?, wörtlich: Du bist in was drinnen?)
- ...hé ... yìqǐ: Wenn Du ein paar Personen oder Dinge beschreiben willst, die alle zusammen in dieselbe Sache involviert sind, benötigst Du dieses Wortpaar. `hé` bedeutet `und`, `yìqǐ` means `together`.
Example: wǒde tàitai hé wǒ yìqǐ chī fàn (Meine Frau und ich essen zusammen, wörtlich: meine Frau und ich zusammen essen Essen)

17) Grammatik: Satzstrukturen

Weil die chinesische Sprache nicht viele Möglichkeiten besitzt, ihre Wörter anzupassen, ist die Satzstruktur ziemlich stark vorgegeben.

Die normale Wortreihenfolge ist ([] bedeutet einen optionalen Grammatikteil, [] einen notwendigen):

[Zeit] + [Subjekt] + [Hilfsverb] + [Adverbialbestimmungen] + [Verb] + [Objekt].

Beispiel: jīntiān xiàwǔ wǒ bìxū qù chāoshì mǎi dōngxī

(Heute nachmittag ich muss zum Supermarkt gehen um zu kaufen etwas).

Hinweis: Es ist auch möglich, das Subjekt an den Anfang zu stellen und dann die Zeit. Aber das ist selten.

18) Grammatik: Konjugativ

- Konjunktiv gibt es nicht. Ähnlich wie bei den Relativsätzen wird auch ein Konjunktiv als Adverbialbestimmung ausgedrückt.

Beispiel: wǒ yǒu qián de huà, wǒ hěn xìngfú. (Wörtlich: ich haben Geld Sprache, ich sehr glücklich)

19) Sprechen: Ja und Nein

- Ja: shìde. Dies ist meist nur sinnvoll beim Beantworten von Fragen
- Nein: bù oder méi. Zwischen diesen beiden gibt es einen großen Unterschied: während méi auf die Vergangenheit

verweist, weist bù auf die Gegenwart oder auf die Zukunft.

Beispiel 1: wǒ méi jiéhūn: (Bis jetzt,) Ich bin (immer noch) nicht verheiratet

Beispiel 2: wǒ bù jiéhūn: Ich heirate nicht (und werde es wahrscheinlich niemals)

[^ Zurück zur Kapitteliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

20) Sprechen: Zeit

- Welche Zeit?

- xiànzài shì shénme shíhòu? (Wieviel Uhr ist es jetzt?)
- nǐ jǐdiǎn xiǎng shuìjiào? (Um wieviel Uhr willst Du schlafen?).

Hinweis: das 1. Wort ist das Subjekt hier, weil dann die Betonung auf die Frage nach dem Zeitpunkt ist.

- Zu dieser Uhrzeit...:

Wie bereits im Kapitel 'Satzstrukturen' erklärt, beginne den Satz einfach mit der Zeitbestimmung.

- Beispiel 1: jīntiān xiàwǔ wǒ shuìjiào le (Heute nachmittag hab ich geschlafen, wörtlich: heute nachmittag ich schlafen [Vergangenheit]). Dies könnte eine Antwort auf eine Frage mit `shénme shíhòu` sein
- Beispiel 2: sān diǎn wǒ qù mǎi dōngxī (Um drei Uhr gehe ich einkaufen, wörtlich: drei Uhrzeit ich geh einkaufen etwas)

[^ Zurück zur Kapitteliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

21) Sprechen: Ort

- In/an einem Ort: Beginne den Satz einfach mit Wortpaar zài ... lǐ.

Beispiel: zài wū lǐ bù lěng (In einem Raum ist es nicht kalt, wörtlich: in Raum drinnen nicht kalt)

- Zu einem Ort: Weil Chinesisch keine Präpositionen kennt, kann man hier nur feststellen, dass man immer das korrekte Verb benötigt, um eine Bewegung zu einem Ort auszudrücken.

Beispiel: wǒ qù chāoshì (Ich gehe zum Supermarkt, wörtlich: Ich (gehen zu) Supermarkt)

[^ Zurück zur Kapitteliste](#) [< letztes](#) [nächstes >](#)

22) Grammatik: Präpositionen

- Präpositionen im eigentlichen Sinn gibt es nicht, aber natürlich Ortsangaben. Diese werden jeweils hinter das Bezugsobjekt gestellt.

Beispiel 1: bēizi shì zhuōzi shàng (Die Tasse ist auf dem Tisch, wörtlich: Tasse sein Tisch drüber.)

Beispiel 2: wǒ kěyǐ zuò zài nǐ pángbiān ma? (Kann ich neben Dir sitzen?, wörtlich: Ich kann sitzen in Dir neben [Frage-Modus]?)

23) Schreiben: chinesische Zeichen

- Chinesische Zeichen bestehen aus Idiomen (das sind sehr grundlegende, einfache 'handgezeichnete Linien-Symbole'). Obwohl es viele Bücher füllen würde, dieses Thema zu behandeln, werden hier ein paar wenige, sehr wichtige aufgeführt, weil wir herausgefunden haben, dass dieses Wissen das Erlernen der chinesischen Zeichen erleichtert. Oft bestehen Zeichen aus einem linken und einem rechten Teil, wobei dann meistens der linke Teil die Bedeutung und der rechte Teil die Aussprache beschreibt.

Hier ist eine kleine Auswahl von wichtigen Elementen:

- **人**: ein Mensch. In anderen Zeichen integriert sieht es meist aus wie die ersten zwei linken Linien des Beispiels.
Beispiel: **他** (er, sie, es)
- **口** Mund. Dies wird oft für Körperteile genommen und sieht meist aus, wie im linken Teil des Beispielzeichens. Beispiel: **脸** (Gesicht)
- **手**: eine Hand. Es wird oft verwendet, um Aktionen mit der Hand anzuzeigen. Und wieder einmal: in andere Zeichen integriert, sieht es verschieden aus, so wie es im linken Teil des Beispielzeichens gezeigt ist. Beispiel: **打** (schlagen).
- **水**: Wasser. Integriert in andere Zeichen sieht es meist so aus wie die zwei oder drei kurzen Linien der linken Seite des Beispiels. Beispiel: **酒** (Alcohol).
Die Wasserlinien sind oft auch an der unteren Hälfte des Zeichens. Aber dann sind es normalerweise vier kleine Linien oder Punkte. Beispiel: **点** (Punkt oder Zeit(-punkt)).
- **女**: weiblich. Dies bleibt meist so wie es ist, wie Du im linken Teil jedes Zeichens im Beispiel sehen kannst. Beispiel: **妈妈** (Mama). Hinweis: der rechte Teil im Beispiel symbolisiert ein Pferd.
- **土**: Erde, Boden. Dies sieht meist aus wie die ersten zwei linken Linien des Beispiels. Beispiel: **地** (Boden).
- **草** (Gras). integriert in andere Zeichen zeigt es ein pflanzliches Objekt an. Dann ist jedoch meist nur die obere Linie mit ihren zwei Füßen übrig. Beispiel: **花** (Blume, Blüte)
- **丝** (Seide). Integriert in andere Zeichen (der eine Teil), zeigt es ein stoffliches Objekt an. Beispiel: **红** (rot).
- **心** (Herz). In anderen Zeichen sieht es oft zusammengedrückt aus und verweist auf ein Objekt, wo Du Dein Herz benötigst. Beispiel: **想** (wollen, möchten, denken, begehren)
- **门**: Tür. Es bleibt meist, wie es ist, weil andere Zeichen sehr gut in es hineinpassen. Beispiel: **问** (fragen). Hinweis: Hast Du es bemerkt? Hier ist ein Mund in dieses Zeichen integriert (aber diesmal der 'echte' Mund)
- **说** (sprechen). Der linke Teil dieses Zeichens wird oft genommen, um auf ein verbales Objekt zu verweisen.
- **家** (Heim, Familie). Die horizontale Linie ganz oben symbolisiert ein Dach. Dieses Idiom existiert sehr oft, obwohl es niemals alleine erscheint.
- Wir hoffen, dass dieses Kapitel Dir eine Idee vermittelt, wie chinesische Zeichen anzusehen sind. Du kannst noch weiterforschen um noch andere Idiome zu finden.